

Außenhandelsstatistik Kärnten 2021

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Gesamtjahr 2021 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 2021: **EUR 7,552 Mrd.** (+ 25,1% gg. 2020)
- Ausfuhr (Warenexporte) 2021: **EUR 8,068 Mrd.** (+ 18,4% gg. 2020)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanzüberschuss für das Jahr 2021 von
EUR 516 Mio.

Kärntens Exporte verzeichnen für das Gesamtjahr 2021 einen Anstieg von 18,4%, liegen wieder über EUR 8 Mrd. und schließen damit an das Niveau des Rekordjahres 2018 an. Ausgelöst durch den schwachen Euro und die damit einhergehend stark gestiegenen Importpreise, verzeichnen auch Kärntens Importe starke Steigerungsraten von 25,1%. Kärnten hält damit zwar weiterhin seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K), der Außenhandelsbilanzüberschuss geht jedoch zurück und liegt nun bei EUR 516 Mio.

Kärntens Exporte haben wieder das Rekordniveau von über EUR 8 Mrd. erreicht und zeigen deutlich, dass gerade in schwierigen Zeiten der Export die wichtigste Wirtschaftssäule für Kärntens Wirtschaft ist. Kärnten kann seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz halten.

Kärntens Top-10 Export- und Importländer 2021:

Export:

- | | |
|----------------|-----------------------------------|
| 1. Deutschland | EUR 2,361 Mrd. (+ 13,6% gg. 2020) |
| 2. Italien | EUR 937 Mio. (+ 30,9% gg. 2020) |
| 3. China | EUR 384 Mio. (+ 11,8% gg. 2020) |
| 4. Slowenien | EUR 355 Mio. (+ 20,2% gg. 2020) |
| 5. Malaysia | EUR 300 Mio. (+ 22,5% gg. 2020) |

6. Taiwan	EUR 299 Mio. (+ 54,4% gg. 2020)
7. Schweiz	EUR 266 Mio. (+ 21,7% gg. 2020)
8. Frankreich	EUR 263 Mio. (+ 30,2% gg. 2020)
9. Polen	EUR 258 Mio. (- 5,5% gg. 2020)
10. Ungarn	EUR 233 Mio. (+ 4,6% gg. 2020)
11. USA	EUR 231 Mio. (+ 1,7% gg. 2020)
12. Japan	EUR 175 Mio. (+ 133,2% gg. 2020)

Import:

1. Deutschland	EUR 2,265 Mrd. (+ 18,6% gg. 2020)
2. Italien	EUR 761 Mio. (+ 33,7% gg. 2020)
3. China	EUR 664 Mio. (+ 36,4% gg. 2020)
4. Japan	EUR 363 Mio. (+ 24,7% gg. 2020)
5. USA	EUR 316 Mio. (- 12,2% gg. 2020)
6. Slowenien	EUR 242 Mio. (+ 24,4% gg. 2020)
7. Tschechien	EUR 226 Mio. (+ 35% gg. 2020)
8. Polen	EUR 225 Mio. (+ 29,5% gg. 2020)
9. Niederlande	EUR 174 Mio. (+ 39,1% gg. 2020)
10. Belgien	EUR 170 Mio. (+ 58,5% gg. 2020)
11. Ungarn	EUR 117 Mio. (+ 11,8% gg. 2020)
12. Frankreich	EUR 116 Mio. (+ 34,1% gg. 2020)
13. Russ. Föderation	EUR 113 Mio. (+ 43,9% gg. 2020)

Fazit:

Exporte:

Nach unserem wichtigsten Handelspartner Deutschland, sind sowohl export- als auch importseitig Italien und China die bedeutendsten Auslandsmärkte für die Kärntner Wirtschaft. Besonders hervorzuheben ist dabei Italien, das jeweils an zweiter Stelle liegt und export- und importseitig Steigerungen von über 30% zeigt. Auch Slowenien legt als Exportmarkt nach einem kurzen Rückgang 2020 weiterhin zu und hat damit in der Alpen-Adria Region besonders große Bedeutung für die Kärntner Exportwirtschaft. Die größte Steigerungsrate bei Kärntens Exporten verzeichnet Japan, was u.a. auf das im Februar 2019 in Kraft getretene Handelsabkommen mit der EU zurückzuführen ist. Auch Taiwan legt stark zu und katapultiert sich auf Platz 6 der TOP-10-Exportländer Kärntens. Frankreich und Schweiz verzeichnen als Exportmärkte große Zuwächse, die osteuropäischen Länder hingegen verlieren etwas an Bedeutung. Die USA sind nach wie vor von den Auswirkungen des Handelsstreits in den vergangenen Jahren betroffen und liegen mittlerweile nur noch auf Platz 11 unserer Statistik.

Importe:

Bei den Importen fällt auf, dass neben China und Japan vor allem die europäischen Länder wie Tschechien, Polen, Niederlande und Belgien als Sourcing Märkte an Bedeutung gewinnen. Die USA verzeichnen als einziges Land importseitig weiterhin starke Rückgänge - auch das ist auf die EU Gegenmaßnahmen im Handelsstreit der vergangenen Jahre zurückzuführen.

Warenstruktur Kärntner Exporte und Importe 2021

Waren-Exporte 2021 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2020):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	2,063 Mrd. (+ 12,4%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,202 Mrd. (+ 8%)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	849 Mio. (+ 47,8%)
4. Kunststoffe und Waren daraus	477 Mio. (+ 23,8%)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	354 Mio. (+ 30%)
6. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	352 Mio. (+ 9,9%)
7. Eisen und Stahl	251 Mio. (+ 30,1%)
8. Papier und Pappe	246 Mio. (+ 16,9%)
9. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	243 Mio. (+ 32,6%)
10. Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer o.ä.	174 Mio. (+ 29,3%)

Waren-Importe 2021 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2020):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,338 Mrd (+ 32,8%)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	985 Mio. (+ 25,7%)
3. Kunststoffe und Waren daraus	435 Mio. (+ 33,7%)
4. Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder, u.a.	388 Mio. (0%)
5. Waren aus Eisen oder Stahl	253 Mio. (+ 19,6%)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	244 Mio. (+ 58,4%)
7. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	222 Mio. (+ 45,2%)
8. Eisen und Stahl	211 Mio. (+ 96,1%)
9. Holz und Holzwaren, Holzkohle	205 Mio. (+ 5,3%)
10. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	200 Mio. (+ 9,1%)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt sowohl export- als auch importseitig im Gesamtjahr 2021 geprägt von den Warengruppen *Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte* sowie *Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren*, wobei mechanische Maschinen als Kärntens Exportschlager 2021 erstmals den Wert von EUR 2 Mrd. überschritten haben. Erfreulich ist außerdem, dass von diesen beiden TOP-Warengruppen weiterhin wesentlich mehr aus Kärnten exportiert, als nach Kärnten importiert wird. Diese Tatsache untermauert die Wichtigkeit des Maschinen- und Anlagenbaus und die mit dieser Branche verbundene Wertschöpfungskette für die Kärntner Wirtschaft. Bei den Exporten verzeichnet v.a. die Warengruppe *Holz und Waren daraus* starke Zuwächse von knapp 50% und übertrifft damit die Zahlen vor der Pandemie. Auch *Kunststoffe und Waren daraus* verzeichnen export- und importseitig starke Zuwächse, auch im Vergleich zu den Zahlen vor der Pandemie. Ansonsten zeigt die Warenstruktur sowohl export- als auch importseitig nur geringfügige Verschiebungen.

Die stabile, breit aufgestellte und sehr differenzierte Struktur der Kärntner Außenwirtschaft hat sich also in der Pandemie bewährt und zeigt vor allem exportseitig bei praktisch allen Warengruppen wieder das Niveau von 2019.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Beste Grüße

MMag. Hemma Kircher-Schneider

Wirtschaftskammer Kärnten

Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU

T 05 90 90 4 - 750, E hemma.kircher-schneider@wkk.or.at